



Fachtagung „Kinderschutz seit Lüdge – Erkenntnisse und Aufträge für Fachwelt, Politik und Gesellschaft“

Forum 3 – „Die Täter“

LKD Peter Mosch, IM NRW



Agenda

- Vorstellung
- Organisation der Polizei NRW
- polizeiliche Bearbeitung von Sexualstraftaten (mit KURS-Konzeption)
- Daten – Polizeiliche Kriminalstatistik
- polizeiliche Täterprävention bei Sexualstraftaten



Leitender Kriminaldirektor Peter Mosch

- stellvertretender Landeskriminaldirektor NRW
- Referatsleiter 426 „Kindesmissbrauch und Besondere Kriminalitätsangelegenheiten“ im Ministerium des Innern des Landes NRW seit 2020
- von 2017 bis 2020 Leiter der Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Oberhausen
- Führungsfunktionen bei der Polizei NRW seit 2003



Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen

- 3 Landesoberbehörden (LKA, LZPD und LAFP)
- 47 Kreispolizeibehörden (KPB)
- davon - 16 Kriminalhauptstellen mit besonderen Aufgaben
 - u. a. die Bearbeitung von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen
- Jede KPB nimmt Anzeigen und Hinweise entgegen und trifft erste Maßnahmen
- Jede KPB verfügt über eine Opferschutzdienststelle
- Kriminaldauerdienst ist in jeder KPB 24/7 verfügbar

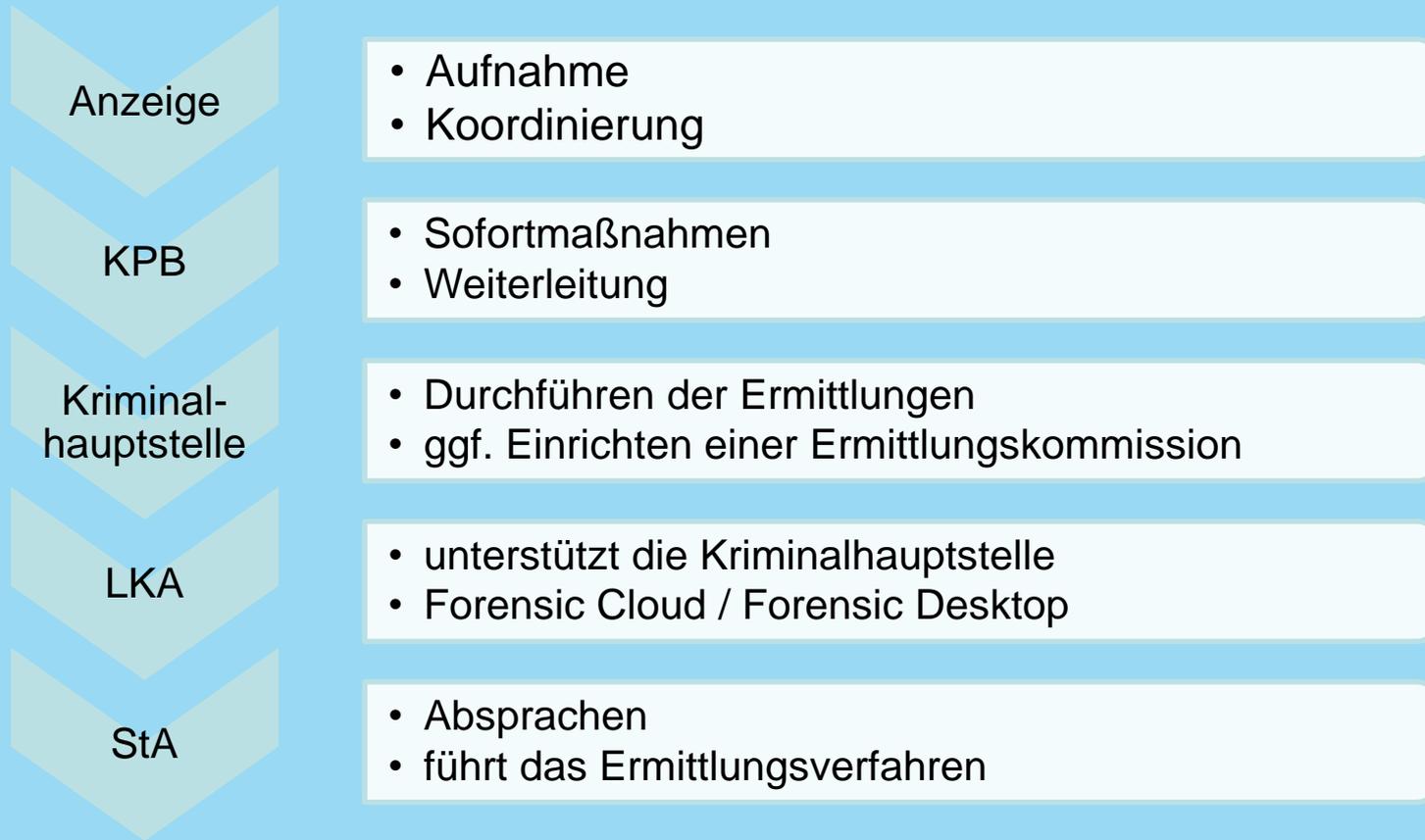


Landeskriminalamt NRW

- Koordinierung des Eingangs von Onlineanzeigen, der Mitteilungen des BKA / anderer LKÄ
- 365 Tage im Jahr ganztägig verfügbar
- Cyber-Recherche- und Fahndungszentrum
- Zentrale Auswertungs- und Sammelstelle Kinderpornografie
- Datensicherung und -aufbereitung
- Unterstützung der KPB bei herausragenden Verfahren



Bearbeitungsprozess





Konzeption zum Umgang mit rückfallgefährdeten Sexualstraftätern – „KURS NRW“

- zentrale Ansprechstelle beim LKA NRW
- koordiniert landesweit die erforderlichen Maßnahmen für rückfallgefährdete Sexualstraftäter („KURS-Probanden“)
- KURS-Ansprechpartner:innen in den Kreispolizeibehörden
- landeseinheitliche KURS-Standards – JM / IM / MAGS



Fallzahlenentwicklung der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung in NRW allgemein

- Anstieg der Sexualdelikte (2020 auf 2021) um 46,9% auf 28.995 Fälle
- Aufklärungsquote im Bereich der Sexualdelikte bei ca. 81%
- 2021 konnten 22.072 Tatverdächtige ermittelt werden
- davon waren ca. 87% männlich
- Hellfeld- / Dunkelfeldproblematik



Fallzahlenentwicklung sexueller Missbrauch von Kindern in NRW

- Anstieg der Fallzahlen (2020 auf 2021) um 23,2 % auf 4.131 Fälle
- Aufklärungsquote liegt bei 80,4%
- 2021 konnten 3.031 Tatverdächtige ermittelt werden
- davon waren ca. 93% männlich
- ca. 62% der Tatverdächtigen Erwachsene
- ca. 30% der Tatverdächtigen Minderjährige



Fallzahlenentwicklung Verbreitung, Erwerb oder Besitz kinderpornografischer Schriften

- Anstieg der Fallzahlen (2020 auf 2021) um 137% auf 11.328 Fälle
- Aufklärungsquote liegt bei 90%
- 2021 konnten 10.163 Tatverdächtige ermittelt werden
- davon waren ca. 80% männlich
- ca. 51% der Tatverdächtigen Erwachsene
- ca. 39 % der Tatverdächtigen Minderjährige



Täterprävention der Polizei NRW

- **Beratungsarbeit durch die Mitarbeiter:innen der Kreispolizeibehörden NRW**
 - Verweisen von Täterinnen und Tätern an (regionale) Beratungsstellen
- **Merkblatt des LKA NRW für pädophile Täterinnen und Täter**
 - polizeilich bekannte, tatgeneigte Personen erhalten Informationen zu Hilfe- und Beratungsangeboten
 - Umsetzung erfolgt durch LKA NRW



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Peter Mosch, LKD
Tel.: 0211-871-3217
peter.mosch@im.nrw.de